

	<p>Object: Brakteat aus der ersten Regierungszeit Bischof Ulrichs I.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Münzen</p> <p>Inventory number: ds595-038</p>
--	---

Description

Der Brakteat stammt aus der ersten Regierungszeit Bischof Ulrichs I. von Halberstadt. In den beiden Regierungsperioden Bischof Ulrichs (1149-1160 und 1177-1180) und Gegenbischofs Gero von Schermbke (1160-1177) sind ungefähr 100 voneinander abweichende Prägungen bekannt. Dieser Hohlpfennig zählt zu den vom sogenannten "Halberstädter Brakteatenmeister" stammenden Münzen mit außergewöhnlichem technischen und künstlerischen Anspruch. Der Brakteat zeigt die Steinigung des heiligen Stephanus. Der Heilige scheint auf die Knie zu sinken, während ihn vier umstehende Personen mit Steinen martern. (C. Heinevetter)

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Gewicht: 0,65 g, Durchmesser: 30,05 mm

Events

Commissioned	When	1149-1160
	Who	Ulrich von Halberstadt (1133-1180)
	Where	Halberstädter Diözese
[Relation to person or institution]	When	

Who Stephen (1-40)

Where

Keywords

- Halo
- Martyrdom and death of Stephen
- Middle Ages
- Numismatics
- Stone

Literature

- Kluge, Bernd (1983): Zur Münzgeschichte Halberstadts und des nördlichen Harzvorlandes von ca. 1000 bis um 1250.. Halberstadt, Seite 16, Katalog Nr. 25
- Leuckfeld, Johann Georg (1721): Joh. Georg Leuckfelds, Past: Pr: in Groeningen,... Antiquitates Nummariae Oder Historische Beschreibung vieler alten raren silbern Bracteatn und Blech-Muentzen, So unterschiedene gewesene Halberstaedtische Bischoeffe, Wie auch einige Magdeburgische Ertz-Bischoeffe, und Quedlinburgische Abbatissin, haben vormals praegen lassen.... Leipzig und Wolfenbüttel, Seite 74, Katalog Nr. 23, Tafel 2
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 157, Katalog Nr. 29, Tafel 14